

GARTE ZITIG

Redaktion: Matthias Bürcher

Freiestrasse 29, 8032 Zürich

Telefon 34 01 32

Erscheint donnerstags

Inserate auf Anfrage

Abonnemente (MAMOAROS): 5 Nummern:


Kinder 1.-, Erwachsene 1.50, Post 2.20



MAMOAROS, so heisst die neue Zeitung, die von der GARTE ZITIG und dem PLACAM-Bericht gegründet wird. MAMOAROS, das heisst Matthias Bürcher, Moritz von Wyss, Arno Hölzel und Orlando Schärer, die Redaktoren des MAMOAROS. MAMOAROS,

weil das ein exklusiver Name ist, auch wenn es nicht viel heisst. MAMOAROS wird ab 7. Juni erscheinen. MAMOAROS erscheint 14-täglich. MAMOAROS hat ein Format von A5. MAMOAROS wird je nachdem 4, 6, 8 oder sogar 10 Seiten haben und immer je am Donnerstag verteilt werden. MAMOAROS-Abos sind für Kinder 1Fr. Erwachsene 1.50Fr. oder per Post 2Fr.20 pro 5 Nummern. MAMOAROS wird vielleicht nach einer Anlaufzeit billiger werden. MAMOAROS ist wie die GARTE ZITIG, der PLACAM-Bericht froh auf Leserbriefe. MAMOAROS wird auch Inserate aufnehmen. MAMOAROS hat auch ein Magazin, das monatlich von Arno Hölzel herausgegeben wird. MAMOAROS wird die "Serien" (berühmt-berüchtigt) der GARTE ZITIG (Sportserie...) sehr wahrscheinlich nicht mehr bringen (Das entscheidet noch die Redaktion). MAMOAROS werden die Abonnenten der GARTE ZITIG, falls sie noch weiterhin abonniert sind, ganz normal bekommen, als wäre es die GARTE ZITIG. MAMOAROS wird (es tut mir leid, GC-Fans) wie die GARTE ZITIG und auch der PLACAM-Bericht auf der Seite des FC Zürich sein. MAMOAROS wird aber deswegen nicht unfair sein. MAMOAROS wird die Linie der beiden Zeitungen beibehalten (man kann das zwar erst später beurteilen. MAMOAROS wird mehr längere Artikel und weniger "regelmässige langweilige Rubriken" haben. MAMOAROS wird vielleicht Anfangsschwierigkeiten haben, das hat jede Zeitung. MAMOAROS wird die aber (sehrwahrscheinlich) schon mit der Zeit auskorrigieren können. MAMOAROS wird vielleicht ein paar Mal zuspät (vielleicht erst am Montag) kommen, aber: MAMOAROS wird sicher kommen. MAMOAROS wird farbig sein. MAMOAROS wird vielleicht ein paar mal (technischer Irrtum) weiss sein, sonst aber versucht er es farbig. MAMOAROS wird keine Profi-Zeitung sein. MAMOAROS bleibt eine Schülerzeitung. MAMOAROS-Redaktor Matthias Bürcher grüsst euch, bis zum 7. Juni: MAMOAROS heisst unsere Parole!



 Endlich...

...hat die Schweiz auch einmal gewonnen. Nun ja, kann man sagen, 2:0 sei ja keine Kunst gegen "Island". Immerhin hat doch die Schweiz gezeigt, dass sie auch einmal zu etwas fähig ist. Nachdem sie bei Vonlanthen richtig verfaulten, zeigte ihnen der neue Trainer endlich was Fussball ist. Léon Walker brachte die Spieler einmal auf Trab. Er versuchte einmal, andere Goals als unser "Nationaltorwart" einzusetzen, und das ist sehr richtig. Nur, Chancenauswertung kennen unsere Spieler immer noch nicht so ganz. Es hätte statt 2:0 (28. Hermann, 54. Zappa) gerade so gut 3:0 oder 4:0 sein können. Trotzdem: Nur weiter so!

Das war Fussball!

Im vorgestrigen Spiel hat man etwas gesehen. Ein harter Kampf, der (leider) 0:0 blieb (ein 1:1 oder 2:2 wäre auch schön gewesen). Die beiden Mann-

schaften lieferten sich vor allem in der ersten Hälfte einen hochstehenden Kampf. Zwar hätte der Schiedsrichter schon in der 16. Minute pfeifen müssen, als der liegende Hovenkamp Bertoni herunterzog und ihn somit zu Fall brachte. Auch sonst hätte der Schiedsrichter ein bisschen mehr pfeifen können. Aber das ist ja nicht schlimm, das Spiel wird so weniger gestört. Was aber (negativ) erstaunlich war, dass es nur 28'000 Zuschauer waren, die sich im Stadion sammelten, also ~~XX~~ weniger als die Hälfte. Es hätten schon mehr kommen können. Als es dann 0:0 bis zum Schluss war, hatte dann Argentinien mehr Glück im Penaltyschiessen.

Zuerst dieser verschossene zweite Penalty der Holländer von Rene van der Kerkow. Es war natürlich dann schon eine grosse Leistung der Holländer, diesen Rückstand dann noch aufzuholen. Neeskens hätte ihn nämlich auch vor Nervosität verschossen können.


Wollt ihr einen totalen Polizeistaat?

Wieder einmal haben sie zugeschlagen (diesmal sogar an mehreren Orten), diese Hobby-Rocker oder "AKW-Gegner". Früher waren es Informationspavillons (Leibstadt und Kaiseraugst), jetzt sind es die Autos von Courvoisier (ASK) von Baden, Trümpy (ATEL) in Hägendorf, Pedrazzini (E-Werke Sopracenera) in Locarno, Engi (Motor-Columbus) in Arlesheim... und so weiter. Nächstens gehen sie sehr wahrscheinlich noch auf die AKWs in der Schweiz ind produzieren damit eine riesige atomare Katastrophe in der Schweiz. In einem Brief bezeichneten sie sich als "AKW-Gegner" und schreiben: "Nach Harrisburg und der Abstimmung vom 20. Mai: Den Angriff gegen die Atomlobby wieder aufnehmen, um zu verhindern, dass sie unser Leben sabotieren."

Hat man so eine Chance? Gewiss, der Polizeistaat arbeitet auch mit Gewalt, aber rechtfertigt das eine GEGENGEWALT? Nein, so geht es einfach nicht. Die Atomlobby ruft dann einfach noch nach mehr Sicherheit (=mehr Polizei) und die "AKW-Gegner" von diesem Brief weden keine Chance haben, etwas gegen diesen Polizeistaat zu tun. Wenn sie es dann doch zu tun versuchen, dann verzwickt sich der Teufelskreis einfach immer mehr, bis es dann vielleicht sogar zu einer Militärdiktatur kommt. Nein, gegen das hat man keine Chance, wenn man es mit ein paar Bömbchen versucht. Matthias Bürcher

Noch...

...eine kleine Anmerkung zur Titelseite (damit es nicht zu Fehlschlüssen führt. Matthias Bürcher ist nicht der einzige Redaktor, auch Orlando Schärrer (Konrad Schindler) und Moritz von Wyss sind mit von der Partie.

Lesebriefe sind bei  immer willkommen!

VORANKÜNDIGUNG - VORANKÜN

ZIRKUS WULF

zeigt Ihnen ein neues Programm mit verschiedenen Artisten und Clowns. Unter anderen: Peter Wulf, Dimitri Molter...

PREMIÈRE: MÜLLHEIM (TG) 14., 15. und 16. Juli
ZÜRICH nach den Sommerferien. Abendvorstellungen, Länge ca. 2 St